STADT MEERBUSCH

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 16.05.2013
(9. Wahlperiode)

T a g e s o r d n u n g

Seite

Öffentliche Sitzung 5

1 Hallenbad Meerbusch Vorlage: SIM/545/2013 5

2 Verschiedenes 8

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, Aula

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dieter Spindler	Bürgermeister	

Vorsitzende

Frau Renate Kox	Ratsmitglied	

von der CDU-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Werner Damblon	Ratsmitglied	
Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied	Vertreterin für Frau Renate Kox
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	
Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied	
Herr Franz-Josef Radmacher	Ratsmitglied	

von der CDU-Fraktion - Haupt-, Finanz- u. Wirtschaftsförd.ausschuss u. Ausschuss für Schule u. Sport

Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied	

von der CDU-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied	Vertrer für Herrn Jörg Schleifer
Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied	
Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied	
Herr Dieter Jüngerkes	Ratsmitglied	Vertreter für Herrn Georg Neuhausen

von der SPD-Fraktion - Haupt-, Finanz- u. Wirtschaftsförd.ausschuss u. Ausschuss für Schule u. Sport

Frau Ilse Niederdellmann	Ratsmitglied	

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied	
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied	

von der UWG-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Christian Staudinger-Napp	Ratsmitglied	

Beratendes Mitglied Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied	

von der CDU-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Sven Thorsten Bauer	Sachkundiger Bürger	Vertreter für Herr Dieter Lerch
Herr Hans-Jürgen Denecke	Sachkundiger Bürger	
Frau Angela Gröters	Ratsmitglied	

Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied	Vertreterin für Frau Gerlind Förster
Frau Brunhild Steinforth	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied	
Herr David Burkhardt	Ratsmitglied	
Frau Katja Giesen	Ratsmitglied	
Herr Christian Welsch	Sachkundiger Bürger	

von der SPD-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied	Vertreterin für Herrn Michael Billen

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Marco Becker	Ratsmitglied	Vertreter für Frau Sarah Winter
Herr Dario Dammer	Ratsmitglied	

von der UWG-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Sören Daft	Sachkundiger Bürger	Vertreter für Frau Daniela Glasmacher

Zentrum - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Christoph Hauke	beratendes Mitglied Zentrum	

Beratende Mitglieder Ausschuss für Schule und Sport

Frau Monika Knobelsdorff-Brenkenhoff		Vertreterin für Frau Birgit Hellmanns
Frau Norma Köser-Voitz	Sachkundige Bürgerin	
Herr M.A. Mike Kunze	Stadtsportverband	
Herr Ferdinand Sonnen	Vertreter der Schulen	Vertreter für Herrn Dieter Aldenhoff
Herr Jörg Winterwerb	Vertreter der Schulen	

fraktionsloses Ratsmitglied Ausschuss für Schule und Sport

Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied	

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage	Erste Beigeordnete	
Herr Dr. Just Gérard	Technischer Beigeordneter	
Herr Stephan Benninghoven	Fachbereich 3	
Herr Helmut Fiebig	Stadtkämmerer	
Herr Thomas Fox	Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt	
Herr Michael Gorgs	Pressereferat	
Herr Claus Klein	Bereichsleiter Service Immobilien	
Herr Detlef Krügel	Bereichsleiter Fachbereich 3	
Frau Heike Reiß	Wirtschaftsförderungsreferat	
Herr Holger Wegmann	Fachbereich 3	
Frau Alice Wiegand	Referentin des Bürgermeisters	
Herr Jürgen Wirtz	Bereichsleiter Zentrale Dienste	

Schriftführer

Herr Wolfram Olbertz	Zentrale Dienste	

es fehlen:

von der FDP-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Jörg Schleifer	Ratsmitglied
Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams	Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion - Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Frau Gerlind Förster	Sachkundige Bürgerin
Herr Dieter Lerch	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Dr. Klaus Brennecke	Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Herr Michael Billen	Sachkundiger Bürger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Ausschuss für Schule und Sport

Frau Sarah Winter	Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion - Ausschuss für Schule und Sport

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied

Beratende Mitglieder Ausschuss für Schule und Sport

Herr Dieter Aldenhoff	Vertreter der Schulen
Herr Wilfried Pahlke	Wohlfahrtsverbände
Frau Petra Stecher	Stadtelternrat
Frau Birgit Hellmanns	Katholische Kirchengemeinde

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Bürgermeister Spindler auf den als Tischvorlage verteilten Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion sowie die Stellungnahmen des Heimat- und Schützenbundes Osterath 1955 e.V. sowie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Büderich von 1567 e.V. hin. Ergänzend stellt er klar, dass es derzeit keine Planung zur Errichtung eines Bades in Meerbusch-Osterath gebe.
Die Vorsitzende Ratsfrau Kox verpflichtet sodann Frau Monika Knobelsdorff-Brenkenhoff als beratendes Mitglied im Ausschuss für Schule und Sport als Vertreterin der katholischen Kirchengemeinde.

Öffentliche Sitzung

1 Hallenbad Meerbusch
Vorlage: SIM/545/2013

Beschluss:

a) Der Ausschuss für Schule und Sport hebt den bestehenden Sperrvermerk über € 86.000 unter dem Produkt 010.120.010 – Technisches Gebäudemanagement, Konto U01012005 zum Einbau einer Brandmeldeanlage und zum Einbau von brandschutztechnischen Abschottungen im Kellergeschoss des Bades auf.

b) Der Ausschuss für Schule und Sport und der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss der Stadt Meerbusch beauftragen die Verwaltung, einen Sanierungsplan für den substanziellen Erhalt des Hallenbades zu erarbeiten. Hierbei soll der Planungsprozess so gestaltet werden, dass mit den Bauarbeiten zur Kernsanierung im Laufe des Jahres 2015 begonnen werden kann. Der Sanierungsplan soll neben der Zeitschiene auch die notwendigen politischen Beschlussschritte, den notwendigen Umfang und den Zeitpunkt der Beteiligung externer Planungsbüros, Fragen der zukünftigen steuerlichen Behandlung des Hallenbades, der Finanzierung und Vorschläge zur konzeptionellen Neuausrichtung (z.B. Einbau eines Kleinkinderbereiches, Integration eines Fitnessbereiches, Berücksichtigung der bestehenden Fremdnutzungen physikalische Therapie/ Sauna und Frisör) des sanierten Bades darstellen. Das Ergebnis ist den Fachausschüssen bis zu den Haushaltsberatungen 2014 zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis a):
einstimmig

Abstimmungsergebnis b):

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		3	
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**14**	**3**	

Ausschuss für Schule und Sport

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP		4	
SPD	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
fraktionslos	1		
Gesamt	**13**	**4**	

Bürgermeister Spindler stellt einleitend klar, dass entgegen des Eindrucks aus der Berichterstattung in der Presse bisher keinerlei konkrete Planungen zur Errichtung eines Hallenbadneubaus bestehen, insbesondere nicht an dem diskutierten Standort in Meerbusch-Osterath.

Unter Bezugnahme auf den von Ratsherrn Peters übermittelten Fragenkatalog stellt Technischer Beigeordneter Dr. Gérard anschließend zunächst die in der Informationsvorlage dargestellten Grundstücksvarianten anhand von entsprechenden Lagefolien vor. Die Folien sind der Niederschrift als Anlage beigefügt. Im Weiteren führt er aus, dass er zu den gestellten Fragen hinsichtlich der Einnahmen und der Vertragsgestaltung mit den Betrieben, die Räume innerhalb des Hallenbadgebäudes angemietet haben, nur im nichtöffentlichen Teil berichten könne. Des Weiteren sei eine Aussage zur möglichen Reduzierung des Raumvolumens der Schwimmhalle durch Abhängen der Decke und zur Reduzierung der Wassertiefe erst im Zuge der konkreten Planung möglich. Hinsichtlich eines möglichen weiteren Kostenrisikos für erforderliche Maßnahmen aufgrund versteckter Baumängel, die erst im Laufe der Sanierung zu Tage treten, sei derzeit festzustellen, dass dieses Risiko nach Einschätzung der bisherigen Expertenmeinungen eher gering sei, da das Bad im Rohbau eine gute Bausubstanz aufweise. Lediglich im Bereich des Wasserbeckens könne u.U. eine weitere Belastung auftreten. Dies sei jedoch abzuwarten. Die Empfehlung zur Einstellung von Haushaltsmitteln zur Behebung verdeckter Haushaltsmittel erfolge daher rein vorsorglich. Das im Bad eingesetzte Personal könne während der erforderlichen Schließungszeit durch verschiedene Maßnahmen an anderen Stellen der Verwaltung eingesetzt werden. Hinsichtlich der Grundstücksvarianten an Haus Meer und südlich des Meerbusch-Gymnasiums sei mit zusätzlichen Kosten für den Grunderwerb und die Einrichtung der technischen Infrastruktur zur Versorgung des Bades zu rechnen. Da die Kosten hierfür jeweils als hoch anzusetzen seien, halte die Verwaltung diese Varianten im Vergleich zu den übrigen Varianten für wirtschaftlich nicht umsetzbar. Zudem fehlen für beide Flächen die entsprechenden planungsrechtlichen Beschlüsse.

Ratsherr Rettig erläutert den Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion und kritisiert, dass auch nach der nunmehr vorgelegten Informationsvorlage Finanzierungsfragen nicht geklärt seien. Um letztlich nicht in die Situation einer nicht wieder umkehrbaren Beschlusslage zu kommen, sei es erforderlich, eine Entscheidung erst dann zu treffen, wenn belastbares Zahlenmaterial vorliege. Dies solle durch die beantragte Ergänzung des Beschlussvorschlages sichergestellt werden.

Im Anschluss ergibt sich eine intensive Diskussion, in der Bürgermeister Spindler mehrfach aufgrund entsprechender Redebeiträge aus beiden Ausschüssen, in denen kritisiert wird, es läge kein belastbares Zahlenmaterial vor, klarstellt, dass es in der heutigen Sitzung nur darum gehe, einen Grundsatzbeschluss zu treffen. Alle erforderlichen Zahlen seien aus den bisher vorgelegten Gutachten und Verwaltungsvorlagen ersichtlich. Aus Sicht der Verwaltung sei eine Sanierung des Bades die wirt-

schaftlichere Lösung. Die Verwaltung sollte daher beauftragt werden, einen Sanierungsplan zu erarbeiten und diesen der Politik zur Beratung vorzulegen. Erst dann soll eine Entscheidung erfolgen, ob das Bad tatsächlich saniert werde. Aufgrund entsprechender Nachfragen stellt er des Weiteren zusätzlich klar, dass eine Zusammenarbeit mit der Stadt Düsseldorf hinsichtlich der Errichtung eines Neubaus in der Nähe der gemeinsamen Stadtgrenze für ihn ausscheide, da die Stadt Düsseldorf als Ersatz für das Hallenbad in Oberkassel den Neubau eines Bades im Bereich des neuen Belsenparks plane. Die Anfahrt hierhin sei Meerbuscher Bürgern und auch Schülern aufgrund der Entfernung jedoch nicht als Alternative zuzumuten.

Ratsherr Damblon führt aus, dass aufgrund der finanziellen Lage der Stadt lediglich die preisgünstigste Lösung umgesetzt werden könne. Dies sei nach Auswertung aller vorliegenden Zahlen die Sanierung des bestehenden Bades. In der heutigen Sitzung sei kein Finanzierungsbeschluss zu treffen. Bei der Umsetzung der möglichen Sanierung seien im Detail möglichst wirtschaftliche Lösungen anzustreben.

Ratsherr Radmacher befürwortet eine Sanierung des bestehenden Bades und folgt inhaltlich den beiden Schreiben der Schützenbruderschaften.

Ratsherr Staudinger-Napp bittet um Auskunft, ob die erforderlichen Sanierungsarbeiten bei den Anbietern mit Festpreisvereinbarungen versehen werden können, um mögliche Kostensteigerungen durch versteckte Baumängel zu vermeiden. Des Weiteren regt er an, zukünftig die Öffnungszeiten des Bades zu erweitern und hierbei mit der DLRG zu kooperieren.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard gibt hierzu an, dass Festpreisvereinbarung i.d.R. ca. 15 % über den sonstigen Kalkulationspreisen liegen. Herr Klein weist auf die in den vergangenen Jahren durchgeführten Bauprojekte hin. Hier sei eine hohe Kostensicherheit festzustellen, die nach seiner Einschätzung auch auf die erforderlichen Maßnahmen am Hallenbad anzusetzen sei.

Ratsfrau Niederdellmann berichtet, die SPD-Fraktion habe zunächst den Abriss und den Neubau eines Bades favorisiert. Nach der Besichtigung verschiedener Bäder sei nach ihrer Auffassung aber nunmehr der Neubau eines sog. Smartbades nicht zu empfehlen. Insofern sei jetzt eine Sanierung des vorhandenen Bades vorstellbar. Dabei sollte der gegenwärtige Standard beibehalten werden. Zur Verringerung des Kreditbedarfs und der Folgekosten sei zu prüfen, ob ein sog. Contracting z.B. für den Energie- und Wärmebedarf des Bades möglich sei. Zudem sei aus ihrer Sicht der vorgestellte Verkauf der Spielwiese neben dem Bad zur Gegenfinanzierung der Sanierungskosten vorzunehmen. In der heutigen Sitzung sollte ein Beschluss gefasst werden, um weitere zeitliche Verzögerungen zu vermeiden.

Ratsherr Eimer unterstützt diese Einschätzung. Nach Abwägung aller Argumente sei eine Sanierung die beste Lösung. Insofern sei es jetzt an der Zeit, einen entsprechenden Grundsatzbeschluss zu fassen und die Verwaltung zur Erarbeitung eines Sanierungsplans zu beauftragen.

Ratsherr Kuntze unterstützt als Vertreter des Stadtsportverbandes eine Sanierung des Bades, da dieses die richtigen Rahmenbedingungen für die Meerbuscher Nutzer des Bades erfülle. Weitere zeitliche Verzögerungen sollten vermieden werden.

Auch unter Würdigung der zahlreichen Redebeiträge besteht Ratsherr Rettig auf einer Abstimmung über den Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion.

Auf Anregung von Ratsherrn Peters wird die Sitzung von 17.50 – 18.05 Uhr zur Beratung in den Fraktionen unterbrochen.

Anschließend wird zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung nach Ausschüssen getrennt mit der Änderung abgestimmt, dass unter Buchstabe b) auf den Halbsatz „ zur dauerhaften Erhaltung des städt. Hallenbades“ verzichtet wird.

Im Anschluss an diese Abstimmung erfolgt die Abstimmung über den Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion mit folgendem Ergebnis:

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

	Ja	**Nein**	**Enthaltungen**
CDU		7	
FDP	3		
SPD		3	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
Bürgermeister		1	
Gesamt	**3**	**14**	

Ausschuss für Schule und Sport

	Ja	**Nein**	**Enthaltungen**
CDU		7	
FDP	4		
SPD		2	
Bündnis 90 / Die Grünen		2	
UWG		1	
fraktionslos		1	
Gesamt	**4**	**13**	

Damit ist der Ergänzungsantrag abgelehnt.

2 Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Meerbusch, den 10. Juli 2013

Dieter Spindler Renate Kox

Wolfram Olbertz
Schriftführer/in